

Fahrräder flott machen für Flüchtlinge

Fachoberschule Technik der Berufsschule engagiert sich für Flüchtlingsmobilität / Weitere Drahtesel werden noch gesucht

CUXHAVEN. Die Klasse Fachoberschule Technik 2015 der BBS beschäftigt sich im Politik- und Projektunterricht mit dem Thema „Flüchtlingsmobilität“. Dazu gehört auch die Instandsetzung von gebrauchten Rädern für Flüchtlinge in Cuxhaven. Dafür suchen Lehrer und Schüler nach wie vor Spendenräder.

Die Schüler entschieden sich für eine direkte Unterstützung der Flüchtlinge im Landkreis, indem sie Fahrräder sammeln und reparieren, um diese dann den Hilfsbedürftigen zu spenden. Dafür stehen den Schülerinnen und Schülern zum einen die Unterrichtsstunden des Politik- und Projektunterrichts zur Verfügung und zum anderen engagieren sie sich in ihrer Freizeit.

„Mithilfe der gespendeten Fahrräder wird es den Flüchtlingen möglich sein, im Alltag mobiler zu sein. Die Abhängigkeit von den teilweise schlecht verfügbaren Nahverkehrsmitteln wird dadurch sinken“, so Schüler Moritz Feenstra, der das Projekt leitet.

Geld- und Sachspenden

Darüber hinaus sammeln sie Geld- und Sachspenden in Form von neuen und gebrauchten Fahrrädern und Fahrradteilen. Damit den Schülerinnen und Schülern es möglich ist, Geldspenden entgegennehmen zu können, haben sie über die DRK ein Spenden-



Praktischer Unterricht: (Von links) Ümit Eryldizli und Christoph Peters machen ein gespendetes Fahrrad aus der BBS-Werkstatt wieder flott. Foto: BBS Cuxhaven

konto eingerichtet. Um sicherzugehen, dass die Fahrräder auch wirklich Menschen bekommen, die diese dringend benötigen, stehen die Schülerinnen und Schüler in Kontakt mit den Johannitern und dem DRK.

Bis jetzt wurden 27 Fahrräder gespendet. Die Schüler hoffen auf weitere Spenden. Mit dem gespendeten Geld werden unter anderem Ersatzteile finanziert. Sollten am Ende des Projektes noch restliche Spenden vorhanden

sein, nutzt das DRK diese für die Flüchtlingshilfe in Altenwalde. Über den aktuellen Projektstatus gibt die Facebook-Seite Aufschluss. Die Schülerinnen und Schüler betonen, dass die intensive schulische und außerschuli-

sche Auseinandersetzung mit dem Thema dazu geführt habe, dass das Projekt „Flüchtlingsmobilität“ mehr und mehr zu einem persönlichen Anliegen geworden ist.

Schüler hoch motiviert

Auch Norman Hillrichs als betreuender Lehrer zeigt sich vom Engagement seiner Schüler begeistert: „Die Schülerinnen und Schüler haben durch das Projekt die Möglichkeit, politisches Handeln und das Arbeiten in und an einem realen Projekt mit all seinen Chancen und Risiken selbst zu erfahren. Das Projekt wirkt durch seine thematische Relevanz motivierend und fördert das selbst organisierte Lernen“.

Bei all dem Engagement sind die Schüler aber auch auf Hilfe aus der Gesellschaft angewiesen. Um sie zu unterstützen, gibt es folgende Möglichkeiten:

- ▷ Altes oder nicht benötigtes Fahrrad spenden,
- ▷ Geld spenden und/oder
- ▷ Andere auf diesen Artikel aufmerksam machen.

Alle weiteren Informationen zum Projekt per Mail unter bicycle4refugees@gmx.de oder auf der Facebook-Seite [Fahrräder für Flüchtlinge \(facebook.com/Bicycle4Refugees\)](https://www.facebook.com/Bicycle4Refugees).

Bei Rückfragen gibt Lehrkraft Norman Hillrichs gerne Auskunft unter der Telefonnummer **0162 7362157**. (red/tas)